

Persönlich

**Herrn Rainer Brüderle
Bundesminister für
Wirtschaft und Technologie**

**Scharnhorststrasse 34-37
10115 Berlin**

Velbert, 23.11.2009

Mein Schreiben vom 09.11.2009
Mittelstands-Potenziale für Innovations- und Wirtschaftswachstum erschließen

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

"Innovationstransfer, Innovationseffizienz, Innovationswachstum:
Wachstums-Potenziale des Mittelstands erschließen" ist die Überschrift zu dem
Brief, den ich am 09.11.2009 per Post an Sie abgesandt habe. Weil zahlreiche
Internet-Links in dem Schreiben enthalten sind, haben wir es in unserer Internet-
Subdomäne aufrufbar gemacht:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Innovationen5.pdf>

In dem Schreiben habe ich Ihnen aufgezeigt, wie unsere Branche, die Branche für
Telekommunikation und IT, in den vergangenen 10 Jahren mit einer
mittelstandsverachtenden Politik heruntergewirtschaftet wurde. **Aus einer
blühenden Branche, mit über 12 % jährlichem Umsatzwachstum in 1999/2000,
mit der Telekommunikation als Innovationstreiber, wurde eine Branche ohne
Perspektive (-2,5 % in 2009 prognostiziert), mit der Telekommunikation auf
Dauer-Schrumpfkurs seit über 8 Jahren.** Ein "Weiter so" hat unsere Branche,
hat Deutschland nicht verdient.

Bitte gestatten Sie mir, meinem ersten Schreiben ein paar Fragen und Antworten
hinzuzufügen:

1. Warum ist das Innovationswachstum von IT und Telekommunikation nach Fernost abgewandert?

Weil mit dem UMTS-Desaster im Jahr 2000 und den verheerenden
Folgewirkungen die Innovationselite der "New Economy", Stamm-Publikum auf den
von uns durchgeführten Congressmessen ONLINE, eliminiert wurde. Wir haben in
vorderster Front miterlebt, wie der innovationsorientierte Mittelstand der ITK-
Branche reihenweise chancenlos erledigt wurde. IT und Telekommunikation in
Deutschland waren Weltspitze. Der weltweite Wachstumsmarkt der
Telekommunikation befindet sich in Deutschland seit dem UMTS-Desaster auf
Dauer-Schrumpfkurs. Die jüngste Nachricht, dass in 2010 der deutsche Telekom-
Markt weniger schrumpfen soll als in 2009, ist wie Hohn und Sarkasmus.

2. Welche Auswirkungen hat das abgewanderte Innovationswachstum auf deutsche und europäische IT- und TK-Konzerne?

Der deutsche Vorzeige-Technologiekonzern SIEMENS hat seine IT- und TK-
Geschäfte, ehemals Kern-Kompetenzen, völlig eingestellt. Das BENQ-Desaster ist
pure Paradoxie. Der globale Marktführer NOKIA hat in 2008 sein Werk in Bochum
mit 2300 Mitarbeitern (über 4000 mit Zulieferern) geschlossen und sich die
Schließung eine Viertel Mrd EUR kosten lassen. Die Zukunft globaler Marktführer

entscheidet sich in Märkten mit dem größten Innovationsdruck. Die Qimonda-Pleite wird bei der Mutter Infineon tiefe Spuren hinterlassen. Die Frage ist, wie lange Infineon überhaupt noch zu halten ist. Der deutsche Vorzeige-Softwarekonzern SAP entfernt sich bereits seit längerer Zeit immer mehr von seinen deutschen Wurzeln.

3. Warum brauchen Innovationstransfer, Innovationseffizienz und Innovationswachstum einen Qualitätsservice?

Weil mittelständisches Innovationswachstum marktgetrieben ist. Junge Innovationen aus dem Mittelstand brauchen einen Qualitätsservice für Innovationstransfer, um das spezifische Interessentenpotenzial erschließen zu können und um zu Innovationswachstum mit neuen Arbeitsplätzen expandieren zu können. Junge, mittelständische Unternehmer brauchen ein qualifiziertes Forum, in dem sie sich mit ihren Innovationen einbringen können, in dem sie maximale Öffentlichkeitswirkung bei Interessenten, Entscheidern und Multiplikatoren erreichen, in dem sie selbst Anregungen und Motivation aus benachbarten Innovationsbereichen aufnehmen können u.a.m.

4. Entscheidende Mehrwertdienste für Innovationswachstum: Auf der Hannover-CeBIT Fehlanzeige?

Ja, weil ein Qualitätsservice für Innovationstransfer, Innovationseffizienz, Innovationswachstum mit den entscheidenden Mehrwertdiensten Fehlanzeige auf der CeBIT sind, weil die Innovationen im Order-, Projekt- und Messegeschäft der CeBIT völlig untergehen. Die Computermesse SYSTEMS in München hat ihre Durchführung eingestellt. Der Verband BITKOM, der hinter beiden Messen steht/stand, wird von Großunternehmen dominiert. Großunternehmen müssen "zum Jagen getragen" werden. Entscheidend für das Innovationswachstum in der ITK-Branche ist der innovationsorientierte Mittelstand.

5. Warum sind unsere Leistungen optimal und effizient bei der Erschließung mittelständischer Innovations- und Wachstumspotenziale?

Weil wir über 27 Jahre nichts anderes gemacht haben, weil das unser Lebenswerk ist, weil wir prüfbar und überzeugende Beweise für herausragende Leistungen vorlegen können und damit zeigen, welche Leistungspotenziale im Mittelstand verfügbar sind: **Das weltweit größte Congressangebot mit Dokumentation zu den Innovationsschwerpunkten der Telekommunikation und IT in jährlichem Turnus über 27 Jahre, vom Mittelstand für den Mittelstand, ist unser Qualitätsmerkmal**, auf das ganz Deutschland stolz sein sollte und gerade im Bundeswirtschaftsministerium zum Nachdenken anregen sollte, weil die von ihm unterstützten Verbände unsere Leistungen nie ersetzen konnten.

6. Warum mussten alle Versuche, Leistungen der Congressmessen unseren Formats zu ersetzen, scheitern?

Weil man Know-how aus über 27 Jahren zu diesen Leistungen nicht einfach ersetzen kann, sondern Interessenten alle Anstrengungen unternehmen müssten, dieses Know-how zu integrieren und nicht auszugrenzen, weil solche Leistungen ohne eine professionelle Datenbank nicht zu erbringen sind. **Grundlage unserer professionellen Leistungen zur Erschließung der Mittelstandspotenziale ist eine SQL-basierte Datenbank auf höchstem Organisationsniveau und ohne Vergleich in Deutschland.** Diese Datenbank haben wir gemäß der bekannten japanischen KAIZEN-Strategie seit den 80er Jahren erstellt, weiterentwickelt und ständig verbessert, ohne diese wären derartige Congressmessen nicht möglich gewesen.

7. Warum wird das von uns vorgeschlagene Centrum für Innovationstransfer und Innovationseffizienz bei der Erschließung der Mittelstandspotenziale besonders erfolgreich sein?

Weil wir bereit sind, unser Know-how, unsere Datenbank, unser Congressband-Archiv in dieses Centrum einzubringen. In unserem Firmengebäude, eine für modernen Bürobetrieb weiterentwickelte Gründerzeit-Villa, kann sofort der Betrieb in Abstimmung mit Ihren Vorgaben aufgenommen werden. Die Mittelstandspotenziale nicht nur der ITK-Branche, sondern auch anderer

Querschnittsbranchen, die für Innovations- und Wirtschaftswachstum entscheidende Bedeutung haben, wie z.B. der Energiebranche und der Logistikbranche, sollten fokussiert werden.

Unsere Hoffnung ist der Bundeswirtschaftsminister, der mittelständische Innovations- und Wachstumspotenziale möglichst schnell erschließen möchte. Unser Land braucht kreative Lösungen. Über Ihre Antwort würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Ockl', written in a cursive style.

Albin L. Ockl